

- i) Denkmal Philipp des Großmütigen auf dem St. Martinsplatz;
- k) Papinbrunnen vor dem Naturalien-Museum, Steinweg;
- l) Bücherwurm-Brunnen (Murbardbibliothek);
- m) Sessische Kriegersehrgung, stimmungsvolle Terrassenanlage von der Schönen Aussicht zur Karlsau, zur Erinnerung an die Opfer des Weltkrieges 1914/18;
- n) Löwenbrunnen auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz;
- o) Fischbrunnen in der Unteren Karlsstraße;
- p) Zaitenstoc, untere Fuldagasse, Wahrzeichen des tausendjährigen Cassels.

Die **Karlsau**, 150 ha großer Hochwaldpark mit prächtigem und seltenem Baumbestand. Von Landgraf Karl nach den Plänen des berühmten französischen Gartenkünstlers Lenôtre angelegt und von Landgraf Wilhelm IX. zu dem heutigen Naturpark umgeschaffen. Hier das **Orangerieschloß**, das **Marmorbäd**, der **Auteich** mit tempelgeschmückter Insel, sowie die Insel **Siebenbergen**. Am westlichen Ende befindet sich die **Kunstakademie**.

Park Schönfeld mit Schloßchen unweit von Niederzwehren an der Frankfurter Straße gelegen, einst Schauplatz prunkvoller Gartenfeste, ist in den letzten Jahren zu einem idyllen Schmuckstück umgewandelt worden.

Wilhelmshöhe. Das Schloß nimmt mit seinen großartigen Einrichtungen und vielfachen historischen Erinnerungen unter allen Fürstenschloßern im deutschen Reich vermöge seiner wunderbar schönen Umgebung, seiner herrlichen Anlagen in dem weiten Gebirgspark und namentlich seiner weltberühmten Wasserkinste unbestritten eine der hervorragenden Stellen ein. Eine solche Fülle des Schönen, eine solche Mannigfaltigkeit der Bilder vermag nicht leicht ein zweiter Ort aufzuweisen. Erbaut 1786—1798. Besichtigung: Eingang unter den Säulen Herkulesseite 1. 5.—31. 10. von 9.30—5 Uhr, 1. 11. bis 30. 4. von 9.30—12 u. 1.30—4 Uhr. Letzte Führung 30 Min. vor Schluß der Besichtigungszeit.

Die Besteigung des **Riesenschlosses** (Oktogon) und des **Herkules** (596 m über dem Meerespiegel) bietet die großartigsten Eindrücke. Das einzigartige Bauwerk mit seinen riesenhaften Ausdehnungen und seinen wunderbaren Gruppierungen, die zauberhafte Rundsicht, die man von hieraus genießt, sind von überwältigender Wirkung. Erbaut 1701 bis 1714.

Die **Wasser springen** in der Zeit vom ersten Sonntag des Mai bis Anfang Oktober an allen Sonntagen und an jedem Mittwoch, sowie am Himmelfahrtstage und am 2. Pfingstfeiertage von 3½ Uhr an (dagegen fällt der 1. Pfingsttag aus), und zwar mit den Kaskaden anfangend, und von etwa 20 zu 20 Minuten auf die folgenden Wasserfälle übergehend. Es ergibt sich dadurch nachstehende Reihenfolge: 1) die großen Kaskaden am Riesenschloß, 2) der Steinhöfersche Wasserfall, 3) die Teufelsbrücke, 4) der Aquaedukt, 5) die große Fontaine (50 m hoch), 6) der neue Wasserfall. — Mittwoch nachmittags spielen

die Wasser mit Ausnahme der großen Kaskaden und des neuen Wasserfalls. Sie beginnen daher 3½ Uhr am Steinhöferschen Fall.

Die **Löwenburg**, erbaut 1793—1802, sehenswert mit ihren Sammlungen von alten Gefäßen, Gemälden, Gobelins, Waffen usw. — Grabkapelle Kurfürst Wilhelms I. — Herrliche Aussicht von der Plattform des Turmes. — Eintrittskarten beim Schloßverwalter. Besichtigungszeit: 1. 4.—30. 9. wochentags 10—12 u. 2—6 Uhr, Sonntags 11—6 Uhr, 1. 10.—31. 3. wochentags 10—12 u. 1—5 bezw. 4, Sonntags 11—5 bezw. 4 (je nach Eintritt der Dunkelheit).

Theater.

Preussisches Staatstheater, Friedrichsplatz 15. 319, 223. Intendant: Paul Becker. Gespielt wird während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Sommerferien, von Mitte Juli bis Ende August. Beginn der Vorstellungen um 7 oder 7½ Uhr. Außerdem finden jährlich 9 Konzerte in der Stadthalle und 6 Morgenkonzerte an Sonntagen im Theater statt. Der **Eintrittskartenverkauf** findet an den Wochentagen von 11—2 Uhr, und an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr an der Kasse des Staatstheaters, Eingang Friedrichsplatz, statt. An den Wochentagen werden in den Vorverkaufsstunden Eintrittskarten — mit Ausnahme derjenigen für die Galerie — für 3 Tage ausgegeben. An Sonn- und Festtagen findet ein Vorverkauf für andere Tage nicht statt. Eintrittskarten für die Galerie kommen in der Regel nur am Tage der Vorstellung zum Verkauf. Für jede im Vorverkauf abgegebene **Eintrittskarte** wird eine **Vorverkaufsgebühr** von 30 Pfg. erhoben. Diese Gebühr fällt bei Karten, die am Aufführungstage selbst gelöst werden, weg. **Amtliche Verkaufsstellen:** Firma **Rudolf Schlunz**, ob. Königsstr. 28 (Ecke Friedrichsplatz) und Firma **Arthur Bertheim**, ob. Königsstraße (Ecke Königsplatz). Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt nur an Wochentagen und zwar in derselben Weise wie an der Theaterkasse für 3 Tage gegen ein Aufgeld von 20 Pfg. Schluß des Verkaufs eine Stunde vor Öffnung der Abendkasse.

Konzerte.

- a) In der **Stadthalle** und im **Staatstheater**, veranstaltet vom Staatstheater, ausgeführt durch das Theaterorchester.
- b) **Konzertdirektionen:** E. Kramer-Bangert, Friedrich-Wilhelms-Platz 2; A. Freyschmidt, ob. Königsstr. 12 861; E. Scharwenta, Hohenzollernstr. 38 3556; W. Simon, Wilhelmsstr. 13.
- c) **Palast-Theater** (Kaisersäle), Haupteingang Bahnhofstraße 24 im Hotel Kaiserhof 6251.

Lichtspiel-Theater: Chafalla-Lichtspiele, Wilhelmsstr. 2½. — Hassia-Lichtspiele, unt. Königsstr. 79. — Kino des Westens, Hohenzollernstr. 23. — Metropol-Theater, unt. Königsstr. 64. — U. F. A.-Lichtspiele, ob. Königsstr. 32.

Standesamtliches

Standesämter I und II, Rathaus, Zimmer 52, Rathhaus.

Sprechstunden:

Geburten und Sterbefälle: Täglich von 8½—12½ Uhr vorm. und von 3—5½ Uhr nachm., mit Ausnahme Mittwoch nachmittags.

Aufgebotsanträge: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Geschließungen finden statt: Mittwoch und Sonnabend vorm. In Ausnahmefällen auch an anderen Wochentagen. Sonntag ist das Standesamt geschlossen.

Für Eilfälle (Sterbefälle, Totgeburten) ist an Feiertagen, die nicht auf einen Sonntag fallen, von 9—10 Uhr vorm. geöffnet.

Flächenangaben

Flächeninhalt von der Residenzstadt Cassel einschließl. Wehlheiden 2156 ha, Wahlershausen 586 ha, Kirchditmold 278 ha, Rothenditmold 306 ha, Bettenhausen 597 ha. Zusammen 3923 ha.

Friedrichsplatz: Länge mit den Straßen 324 m, ohne

Straßen 278 m, Breite mit Straßen 152 m, ohne Straßen 110 m, Flächeninhalt mit Straßen 492,5 ar, ohne Straßen 305,8 ar.

Königsplatz: Durchmesser mit Straßen 130 m, ohne Straßen 107 m, Flächeninhalt mit Straßen 132,7 ar, ohne Straßen 81,7 ar. — **Karlsau** (einschließl.) rund 18 ha.

Höhenangaben

Fuldaspiegel 135 m, Friedrichsplatz 162 m, Bahnhof 183 m, Wasserbehälter auf dem Krabenberg 211 m, Wilhelmshöher Schloß 287 m, Fuß des

Oktogons 525 m, Scheitel des Herkules 596 m über Normal Null, d. h. über dem Mittelwasser der Nordsee.